



## Medieninformation

### **Kuriose Kommunikation. Ungewöhnliche Objekte und Geschichten aus der Sammlung. Neue Sonderausstellung im Museum für Kommunikation Nürnberg 4. März 2022 bis 22. Juni 2022**

Witz, Erfindergeist und der Wunsch nach Innovationen, diese drei Eigenschaften sind wichtige Motoren der Kommunikationsgeschichte. Davon erzählen überdies viele Objekte in den Sammlungen der Museumsstiftung Post und Telekommunikation (MSPT). 113 von ihnen haben die Kuratoren Matthias Lieb und Fabian Lenczewski für die Ausstellung „Kuriose Kommunikation. Ungewöhnliche Objekte und Geschichten aus der Sammlung“ zusammen gestellt. Dabei spielt der Titel mit dem doppelten Wortsinn von „kurios“. Viele Objekte der in sechs Abteilungen gegliederten Schau, wie eine Postkarte aus sechs Streichhölzern oder das Telefon aus einer Badewannenmischbatterie, lassen die Besucherinnen zunächst einmal ob ihrer scheinbaren Skurrilität schmunzeln. Gleichzeitig zeugt die Schau von der menschlichen *curiositas*, der Neugierde, Innovationen anzustoßen und Vorhandenes kreativ weiterzuentwickeln, wie etwa das Radio in der Nussschale oder die vielen einfallsreichen Postsendungen aus dem Bereich Mailart zeigen. Sehr erfinderisch macht auch der Wunsch, Regeln zu brechen, etwa durch gefälschte Briefmarken, Gerätschaften zum unerlaubten Öffnen von Postsendungen oder einen Handybeweger, welche der Fitness-App Trainingsaktivitäten suggeriert. Die Vielfalt der Schau spiegelt sich auch den Titeln der in sechs Abteilungen wider, die lauten: „Es geht auch anders“, „Einzigartigkeit in Serie“, „Marke Eigenbau“, „Unterwegs“, „Gegen die Regeln“ und „Technik, die begeistert?“. Alle 113 spannenden Objektgeschichten können in der Broschüre entdeckt werden, die das Kuratoren-Duo verfasst hat und die in der Ausstellung zum Mitnehmen ausliegt. Die Schau ist eine Übernahme aus dem Museum für Kommunikation Frankfurt.

Anlass für die Schau ist das 150. Gründungsjubiläum der Sammlungen der MSPT. Im Jahr 1872 gab der damalige Generalpostmeister Heinrich von Stephan den Anstoß zur Errichtung des heutigen Museums für Kommunikation Berlin, für das Objekte benötigt wurden. Sie waren der Grundstock für die umfangreichen Sammlungen der Stiftung, zu der auch Nürnberger Haus gehört. Die Bestände werden mittlerweile an den Standorten in Heusenstamm bei Frankfurt, in Berlin sowie im Bonner Archiv für Philatelie erforscht, inventarisiert und konservatorisch betreut. „Unsere Sammlungen gehen zurück auf die Gründung des Reichspostmuseums 1872 in Berlin. Das Reichspostmuseum war eines der ersten und modernsten technikhistorischen Museen der Welt. Heute stellen sich ganz neue Herausforderungen an unsere Sammlungen. Unser Hauptaugenmerk der



Datum 01.03.2022

Sammlungsarbeit liegt auf der Frage: Wie können wir historische Zusammenhänge mit gegenwärtigen Prozessen verknüpfen, um Orientierungshilfe in Gegenwart und Zukunft zu bieten? Mit ‚Kuriose Kommunikation‘ werfen wir ein ungewöhnliches Schlaglicht auf das Arbeitsfeld des Sammelns, “ so erläutert Dr. Helmut Gold, Direktor des Museums für Kommunikation Frankfurt und Leiter (Kurator) der Museumstiftung Post und Telekommunikation, die Zielsetzung der Präsentation.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm schlägt den Bogen zu gegenwärtigen Phänomenen der Kommunikation, um „die Gäste kompetent für die kommunikativen Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft zu machen“, so Dr. Annabelle Hornung, Leiterin des Nürnberger Museums für Kommunikation. Zum Ausstellungsende am 22. Juni 2022 feiert das Museum für Kommunikation Nürnberg seinen 120. Geburtstag. Dann sind Gäste ab 15 Uhr zur Finissage von „Kurioser Kommunikation“ eingeladen, die mit einem bunten Programm bis in den Abend begangen wird. Auch im Rahmen der „Blauen Nacht“ (7. Mai) und der „Langen Nacht der Wissenschaften“ (21. Mai) werden Führungen durch die Schau angeboten, ebenso wie jeden Sonntag um 12 Uhr. Weitere Infos unter: <https://www.mfk-nuernberg.de/ausstellung-kuriose-kommunikation/>

**Medienkontakt:**

Dr. Vera Losse  
Telefon (0911) 230 88 62  
E-Mail: v.losse@mspt.de